

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 115. Ratssitzung vom 14. März 2012**

### **2442. 2011/323**

**Weisung vom 07.09.2011:**

**Neue Platzgestaltung Sechseläuten-/Theaterplatz, Erneuerung umliegende Strassen, Objektkredit**

Antrag des Stadtrats

1. Für die Neugestaltung des Sechseläuten-/Theaterplatzes mit möblierten Kiesinseln, der Pflanzung von 51 Bäumen, dem Wasserspiel mit Brunnenstube und Technikraum, den Schlitzrinnen für die Entwässerung der Oberfläche sowie für die Platzinfrastruktur des Sechseläutenplatzes wird ein Objektkredit von Fr. 17 203 000.– bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisbasis 1. April 2011) und der Bauausführung.

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 2437 – 2441)

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

- Ausarbeitung und Realisierung eines alternativen Projekts zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands des Sechseläutenplatzes als «Sechseläutenwiese»
- Erhalt der heutigen Fahrbahnbreite und Anzahl Fahrstreifen Utoquai
- Keine Massnahmen Plan Lumière
- Kostendach Fr. 9 Mio. (umfasst Wiederherstellung Sechseläutenplatz und Instandstellung Theaterplatz)

2 / 5

Mehrheit: Präsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP), Ursula Uttinger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP)

Minderheit: Roland Scheck (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 27 Stimmen zu.

#### Änderungsantrag 1 Zu Ziffer 1

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit 1 der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Für die Neugestaltung des Sechseläuten-/Theaterplatzes mit möblierten Kiesinseln, der Pflanzung von 51 Bäumen, dem Wasserspiel mit Brunnenstube und Technikraum, den Schlitzrinnen für die Entwässerung der Oberfläche sowie für die Platzinfrastruktur des Sechseläutenplatzes wird ein Objektkredit von Fr. 17 203 000.– unter dem Vorbehalt bewilligt, dass auf dem Sechseläuten-/Theaterplatz kein Veloverkehr zugelassen wird und die heutige Fahrbahnbreite des Utoquais unter Erhalt der bestehenden Anzahl Fahrstreifen bestehen bleibt.

Die Minderheit 2 der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Für die Neugestaltung des Sechseläuten-/Theaterplatzes mit möblierten Kiesinseln, der Pflanzung von 51 Bäumen, dem Wasserspiel mit Brunnenstube und Technikraum, den Schlitzrinnen für die Entwässerung der Oberfläche sowie für die Platzinfrastruktur des Sechseläutenplatzes wird ein Objektkredit von Fr. 16 990 000.– bewilligt. Zusätzliche Fr. 213 000.– für das Feuerfundament und die Vorkehrungen Sechseläuten (Substrat) werden bewilligt unter der Bedingung, dass die Frauenzunft vollumfänglich gleichberechtigt am Sechseläuten teilnehmen kann.

Mehrheit: Präsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP)

Minderheit 1: Roland Scheck (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marc Bourgeois (FDP), Kurt Hüssy (SVP), Ursula Uttinger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP)

Minderheit 2: Alecs Recher (AL), Referent

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit                      75 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

3 / 5

#### Änderungsantrag 2

Neue Ziffer 2 (Ziffer 2 des stadträtlichen Antrags wird zu Ziffer 3)

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

2. Die Veloführung rund um den Sechseläutenplatz wird an der Theaterstrasse mit je einem Velostreifen in beide Richtungen, entlang der Schoeckstrasse mit einem Rad-/Gehweg und entlang dem Utoquai in Richtung Bellevue mit einem abgesetzten Radstreifen sichergestellt.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

2. Der Platz wird innerhalb des vom Volk im Öffentlichen Gestaltungsplan «Sechseläutenplatz-Theaterplatz» bewilligten Perimeters gebaut. Gegenüber den Plänen wird er deshalb am westlichen Rand so redimensioniert, dass hinsichtlich der Verkehrsführung und der Anzahl Spuren im Rahmen des unabhängigen Strassenbauprojekts Utoquai kein Präjudiz geschaffen wird.

Mehrheit: Präsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP)

Minderheit: Marc Bourgeois (FDP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP), Ursula Uttinger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP)

Gemäss Beschluss des Büro des Gemeinderats vom 12. März 2012 wird über die Anträge im «Änderungsantrag 2» getrennt abgestimmt (Antrag der Mehrheit = Änderungsantrag 2a, Antrag der Minderheit = Änderungsantrag 2b).

#### Änderungsantrag 2a

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

2. Die Veloführung rund um den Sechseläutenplatz wird an der Theaterstrasse mit je einem Velostreifen in beide Richtungen, entlang der Schoeckstrasse mit einem Rad-/Gehweg und entlang dem Utoquai in Richtung Bellevue mit einem abgesetzten Radstreifen sichergestellt.

Der Rat stimmt dem Änderungsantrag 2a mit 79 gegen 43 Stimmen zu.

4 / 5

## Änderungsantrag 2b

Die Minderheit der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

2. Der Platz wird innerhalb des vom Volk im Öffentlichen Gestaltungsplan «Sechseläutenplatz-Theaterplatz» bewilligten Perimeters gebaut. Gegenüber den Plänen wird er deshalb am westlichen Rand so redimensioniert, dass hinsichtlich der Verkehrsführung und der Anzahl Spuren im Rahmen des unabhängigen Strassenbauprojekts Utoquai kein Präjudiz geschaffen wird.

Der Rat lehnt den Änderungsantrag 2b mit 50 gegen 72 Stimmen ab.

## Abstimmung zu Ziffer 2 des Antrags des Stadtrats (neu Ziffer 3)

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zu Ziffer 2 (neu Ziffer 3) des Antrags des Stadtrats.

Zustimmung: Präsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Kurt Hüssy (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP), Roland Scheck (SVP), Guido Trevisan (GLP), Ursula Uttinger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V stillschweigend zu.

## Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Alan David Sangines (SP), Guido Trevisan (GLP)  
Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüssy (SVP), Roland Scheck (SVP)  
Enthaltung: Marc Bourgeois (FDP), Ursula Uttinger (FDP) i.V. von Roger Tognella (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 47 Stimmen zu.

5 / 5

Damit ist beschlossen:

1. Für die Neugestaltung des Sechseläuten-/Theaterplatzes mit möblierten Kiesinseln, der Pflanzung von 51 Bäumen, dem Wasserspiel mit Brunnenstube und Technikraum, den Schlitzrinnen für die Entwässerung der Oberfläche sowie für die Platzinfrastruktur des Sechseläutenplatzes wird ein Objektkredit von Fr. 17 203 000.– bewilligt.
2. Die Veloführung rund um den Sechseläutenplatz wird an der Theaterstrasse mit je einem Velostreifen in beide Richtungen, entlang der Schoeckstrasse mit einem Rad-/Gehweg und entlang dem Utoquai in Richtung Bellevue mit einem abgesetzten Radstreifen sichergestellt.
3. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisbasis 1. April 2011) und der Bauausführung.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 21. März 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 20. April 2012)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat